

Aus erfolgreicher Petition wird Dialog

Umsetzungsdialog zum Renaturierungsgesetz startet mit Info-Abend

Wien, 1. Juli 2024 - Am 17. Juli 2024 um 19:30 findet ein hochkarätig besetzter Online-Informationsabend zum neuen Renaturierungsgesetz statt. Diese Veranstaltung setzt den Auftakt eines umfassenden „Umsetzungsdialogs“, der alle Bereiche des neuen Gesetzes vorgestell, Anwendungsbeispiele vorstellt und Fragen des Publikums beantwortet. Für den „Umsetzungsdialog“ sind innerhalb weniger Tage bereits über 600 Anmeldungen beim Initiator eingegangen.

Das EU-Renaturierungsgesetz, das seit dem 24. Juni 2024 unterzeichnet ist, wird in Kürze veröffentlicht und tritt damit sofort in Kraft. Die vergangenen Wochen waren von intensiven politischen Debatten geprägt, die oft die genaue inhaltliche Darstellung des Gesetzes überschatteten. Wolfgang Suske, Initiator der Petition „renaturierungsgesetz.at“, erläutert: „Unzählige Menschen aller Berufsgruppen, aber vor allem Bäuerinnen und Bauern, haben die letzten Wochen gebeten, gute und solide Informationen zum Gesetz zu liefern, damit sie wissen, was konkret auf sie zu kommt. Aus dieser Bitte ist die Idee des Umsetzungsdialogs entstanden.“ Als erste Stufe des Umsetzungsdialogs ist ein Online-Informationsabend geplant, bei dem praxisnahe und hochkarätige Expert*innen beteiligt sind. „Wir werden innerhalb einer Stunde die Inhalte des Gesetzes mit beispielhaften Umsetzungen vorstellen und anschließend eine weitere Stunde lang die Fragen aus dem Publikum mit unserem Fachwissen beantworten“, so Suske.

Unter den Expert*innen sind:

- Thomas Zuna-Kratky, der für das Landwirtschaftsministerium die mittlerweile öfters diskutierte Insektenstudie erstellt hat,
- Christian Schröck, Verfasser der österreichischen Moorschutzstrategie und leitend bei der Wiederherstellung von Mooren im Rahmen eines LIFE-Projekts tätig,
- Horst Leitner, Experte für Waldökosysteme,
- Thomas Ellmayer, der umfassendes Wissen über den Erhaltungszustand der Lebensraumtypen in Österreich besitzt,
- Clemens Gumpinger, Gewässerökologe,
- Angelika Rubin von der Europäischen Kommission, die in die Erstellung des Gesetzes eingebunden war.

„Mit dieser Veranstaltung wollen wir vor allem auch jene Menschen erreichen, die sich bisher aufgrund der hitzigen Debatte noch keine Meinung bilden konnten oder dem Gesetz kritisch gegenüberstehen“, betont Wolfgang Suske.

Die Veranstaltung wird aufgrund des hohen Interesses als Livestream auf der Website www.renaturierungsgesetz.at übertragen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Interessierte können einfach **am 17. Juli 2024 um 19:30h den Link aufrufen und mitdiskutieren.**

Der Umsetzungsdialog wird in einem nächsten Schritt mit fünf Besuchen landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Betriebe fortgesetzt. Vor Ort soll anhand dieser Beispiele veranschaulicht werden, was das Renaturierungsgesetz konkret für die jeweiligen Betriebe bedeutet. Alle Interessierten sind nach dem 17. Juli eingeladen, ihren Betrieb vorzuschlagen. Die Besuche finden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt, die Ergebnisse werden aufbereitet, mit den Betrieben abgestimmt und anschließend veröffentlicht.

Für weitere Informationen und Presseanfragen kontaktieren Sie bitte:

Wolfgang Suske

E-Mail: umsetzungsdialog@renatgesetz.at

Web: www.renaturierungsgesetz.at